R. Kranisch
Wolfsburg - Vorsfelde
Tel. 05363/4 05 67
Heinrichswinkel 5
Propangas - Geräte
Anlagenbau
R Kranisch
Wolfsburg
TANKGAS-Vollversorgung
Flaschen-GAS

# James Coo

## Bedienungsanleitung

2824.d
Ausgabe 3/81

Fa. Westfalia 05242/15c
Bielefeld
H. Hohnert

## Reisevorbereitung

Bevor Sie eine Reise mit dem Wohnmobil antreten, empfehlen wir Ihnen, anhand der nachstehenden Liste die Reisevorbereitungen zu überprüfen.

### Papiere

Personalausweis oder Reisepaß
Impfzeugnisse
Führerschein (international?)
Carnet oder Triptik
grüne Versicherungskarte
Intern. Krankenscheine
notwendige Papiere für den Hund
Straßenkarten
Reiseführer
Kfz-Zulassung
Kfz-Bedienungsanleitung
Verzeichnis Servicestationen
Campingführer

### Fahrzeugvorbereitung

Inspektion durchführen
Bordwerkzeug
Batterie überprüfen
Gasvorrat überprüfen
Wasser auftanken
Benzin Reservekanister
Verbandskasten
Warndreieck

### Ausrüstung

Geschirr, Besteck
Töpfe
Dosenöffner
Flaschenöffner
Wasserkanister m. Einfüllstutzen für Tank
220-Volt Anschlußkabel
Kabelleuchte 12-Volt
Wäsche
Bettwäsche
Kleidung
Toilettensachen
Schuhwerk
Regenbekleidung
Taschenlampe
Sportartikel
Streichhölzer
evtl. Radio + TV
Reiselektüre
Chem. Toilette
Vorzelt

## Beladen - Reifendruck

### Beladen

Das richtige Beladen des Wohnmobiles mit Wäsche, Gepäck Lebensmitteln usw. ist für ein gutes Fahrverhalten wichtig. Bevorzugen Sie die unteren Stauräume für das Hauptgewicht der Zuladung, während die oberen Stauräume für leichtere Gegenstände vorzusehen sind.

### Reifendruck

Da das Wohnmobil mit der Campingeinrichtung einen gewissen Belastungszustand aufweist, können Sie mit den Mercedes-Angaben unbesorgt fahren. Zu beachten ist die Angabe für Autobahnfahrt bei höheren Geschwindigkeiten.

### Dachaufbauten

Möchten Sie z.B. Surfbretter- oder Skihalter anbringen, so dürfen nur Abstützungen mit Befestigung im Dachfalz verwendet werden. Beachten Sie, - hinsichtlich des guten Fahrverhaltens Ihres Wohnmobiles -, die gleichmäßige Lastverteilung.

## Vor und während einer Fahrt

Achten Sie darauf, daß alle Fenster und die Dachluken geschlossen sind, um Schäden und Zugerscheinungen zu vermeiden. Oberzeugen Sie sich, bevor Sie eine Reise antreten, daß ausreichend Gas, Kraftstoff und Wasser aufgefüllt und die Zweitbatterie geladen ist.

Während der Fahrt sollten Sie die Sicht durch die Heckfenster über den Fahrzeuginnenspiegel sicherstellen. Fahren Sie mit Kindern, so erkennen Sie auf diese Weise auch deren Verhalten während der Fahrt.

Fahrzeughöhe: 3100 mm

### Anfahren von Tankstellen

Achten Sie darauf, daß die Zusatzheizung (Benzin/Dies.) und der eventuell auf Gas eingeschaltete Kühlschrank abgestellt sein müssen.

## Möbel

Alle sichtbaren Möbelteile sind kunststoffbeschichtet, sie lassen sich mit einem feuchten Lappen leicht reinigen.
Türen, Schubladen und Klappen sind mit Sicherungen versehen, um ein Öffnen während der Fahrt zu verhindern. Zum Öffnen Ziehtaste im Griff betätigen.

## Polster, Gardinen

Die Polster sind aus Polyätherschaum aufgebaut, die Bezüge und Gardinen sind pflegeleicht und chemisch zu reinigen.

## Fenster

Alle Doppelfenster im Wohnraum sind aus Acrylglas. Die Reinigung erfolt mit reichlich Wasser, dem Seife oder Spülmittel zugefügt werden sollte. Eine 10%ige Spülmittelzugabe verhindert den Aufbau von staubanziehender statischer Elektrizität.

Zum Abreiben der Scheiben sollten ausschließlich sehr weiche Tücher oder naturechte Fensterleder verwendet werden. Leichte Kratzer können mit Messingpolitur auspoliert werden. Eine anschließende Nachbehandlung mit Silberputzmittel ist empfehlenswert.

Zwei Fenster sind aufstellbar und können in mehreren Stellungen festgegestellt werden. Zum Schließen sind sie ganz auszustellen und zügig zu schließen. Während der Fahrt müssen sie verschlossen bleiben. Die Gummidichtungen der Aufstellfenster sollten ebenso wie die Türdichtungen, im Winter gelegentlich mit Talkum eingerieben werden.

## Wasserversorgung

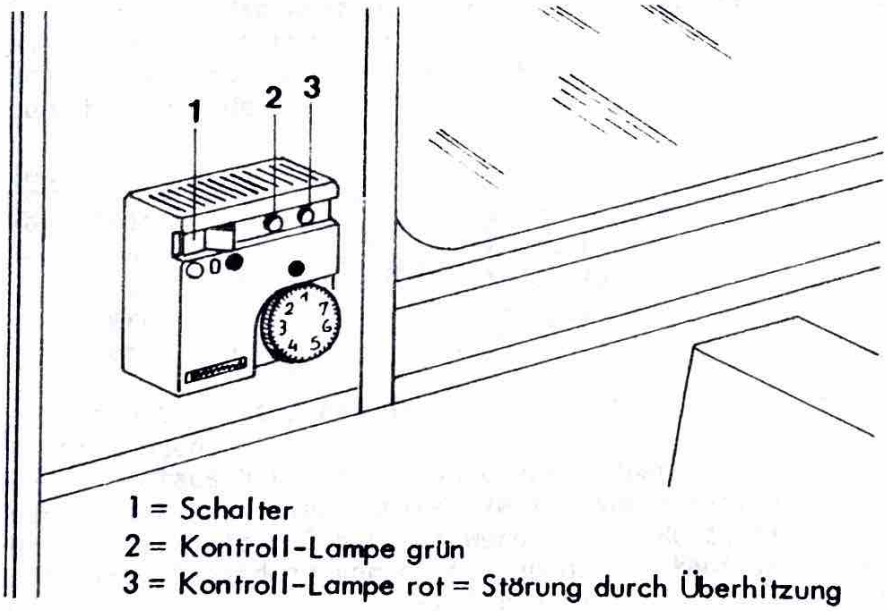
In der seitlichen Sitzbank befindet sich ein ca. 70 l Frischwassertank. Der verschließbare Einfüllstutzen ist in der hinteren Fahrzeugseitenwand angeordnet. Bei Wasserentnahme schaltet sich automatisch die elektrische Wasserpumpe ein, die für entsprechenden Druck sorgt.

Bei hohen Temperaturen und geringer Wasserentnahme können sich im Frischwassertank und in den Leitungen Rückstände bilden. Es empfiehlt sich daher, das Wasser in kürzeren Abtänden zu wechseln oder handelsüblichen Chemikalien zur Dauerfrischhaltung und Entkeimung beizugeben. Bei längerer Nichtbenutzung, insbesondere im Winter, empfiehlt sich eine völlige Entleerung des gesamten Wassersystems.
Das Entleerungsventil für den Frischwassertank ist in der Längssitzbank vor dem Tank angebracht.
Das verbrauchte Wasser wird in einem unter dem Fahrzeugboden installierten

Abwassertank gesammelt, der ebenfalls ca. 70 l faßt. Die Entleerung des Abwassertanks erfolgt durch Öffnen des am Tank angebrachten Hahnes.
Beim Ablassen des Abwassers sind die Umwelt-Schutzbestimmungen bzw. Vorschriften auf dem Campingplatz zu beachten.
Dem Abwasser sollte im Winter bei Frostgefahr Salz beigegeben werden um ein Gefrieren zu verhindern und jederzeitiges bis 10° C Entleeren zu gewährleisten. Sollte trotzdem einmal das Wasser im Tank einfrieren, so wird der Tank dadurch nicht beschädigt.

## Heizung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Kraftstoff-Heizung ausgestattet. Die Heizung arbeitet unabhängig von dem Fahrzeugmotor, wird jedoch aus dem Kraftstofftank betrieben.




**1 = Schalter**
**2 = Kontroll-Lampe grün**
**3 = Kontroll-Lampe rot = Störung durch Überhitzung**

Das Gebläse der Heizung kann zur Umwälzung der Luft aus dem Innenraum benutzt werden.
Bei eingeschalteter Heizung dürfen die Ansaug- und Ausströmöffnungen nicht verschlossen werden.
Die Heizung wird stets mit dem Raumthermostat bedient.

Lüften: (ohne Frischluftzufuhr)
Einschalten: Wippschalter (1) nach links hineindrücken.
Die grüne Kontrollampe (2) leutet auf und das Gebläse (1-stufig) beginnt zu arbeiten.
Ausschalten: Wippschalter (1) in Ausgangsposition zurückdrücken.
Die grüne Kontrollampe (2) erlischt.

Heizen:

Einschalten: Wippschalter (1) nach rechts hineindrücken. Die grüne Kontrollampe leuchtet nach ca. 5 Sekunden auf und der Startvorgang beginnt. Mit dem Drehknopf kann die gewünschte Raumtemperatur stufenlos eingestellt werden. Die gewünschte Raumtemeratur wird mittels eines separaten Thermofühlers ermittelt. Nach Erreichen der eingestellten Temperatur hält das Raumthermostat diese selbsttätig.

Ausschalten: Wippschalter (1) in Ausgangsstellung zurückdrücken.

Der Gebläsemotor läuft jedoch noch so lange weiter, bis das Gerät abgekühlt ist. Dann wird er automatisch abgeschaltet und die grüne Kontrollampe (2) erlischt.

Wartung:

Schalten Sie die Heizung auch außerhalb der Heizperiode, etwa einmal im Monat kurz ein.
Beim Tanken muß die Heizung stets ausgeschaltet sein. In Garagen darf die Heizung nicht betrieben werden.

Technische Daten:

| | |
|---|---|
| Wärmeleistung | 3000 W $\pm$ 10% |
| Nennspannung | 12 Volt |
| Betriebsbereich | 10-14 Volt |
| max. Verbrauch | ca. 0,45 l/h |
| Stromverbrauch | 25 W |

Beachten Sie bitte die nachfolgend aufgeführten behördlichen Bestimmungen.
Der Wärmetauscher ist 10 Jahre verwendbar und muß danach vom Hersteller oder einer seiner Vertragswerkstätten durch ein Original-Ersatzteil ersetzt werden. Das Heizgerät ist dann mit einem Schild zu versehen, daß das Verkaufsdatum des Wärmetauschers und das Wort "Original-Ersatzteil" trägt.

## Gasanlage

Beschreibung der Gasanlage
Die Gasanlage ist nach den Sicherheitsrichtlinien DVGW G 607 ausgeführt. Die Gasanlage wurde im Werk überprüft, die Bescheinigung hierüber wird Ihnen mit den Wagenpapieren ausgehändigt. Für die Gasanlage muß alle 2 Jahre eine Wiederholung der Dichtigkeits- und Brennprüfung gemäß Punkt 6.1 der Technischen Regeln für "Flüssiggasgeräte und Feuerstätten" in Fahrzeugen durchgeführt werden und in der mit den Wagenpapieren ausgehändigten Bescheinigung eingetragen werden. Es gibt ca. 1000 Prüfstellen in der Bundesrepublik Deutschland. Welche Prüfstelle in Ihrer Nähe liegt, erfahren Sie unter anderem vom Verband für Flüssiggas -VFG - in Frankfurt, Tel. (0611) 746041, bei der Fa. Westfalia und bei den Westfalia-Händlern. Ihr Fahrzeug ist mit einem Gastank ausgestattet.

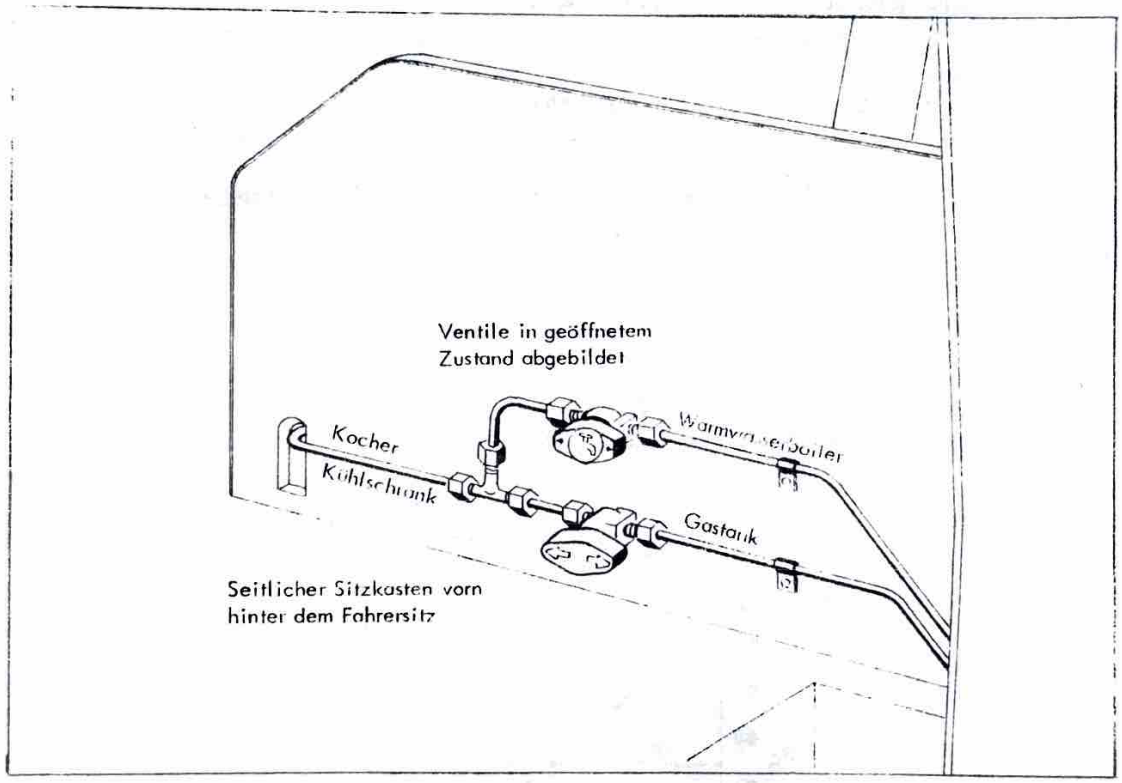
Alle eingebauten Geräte sind zündgesichert. D.h. erlischt die Flamme, so schließt die automatische Zündsicherung die Gaszufuhr.

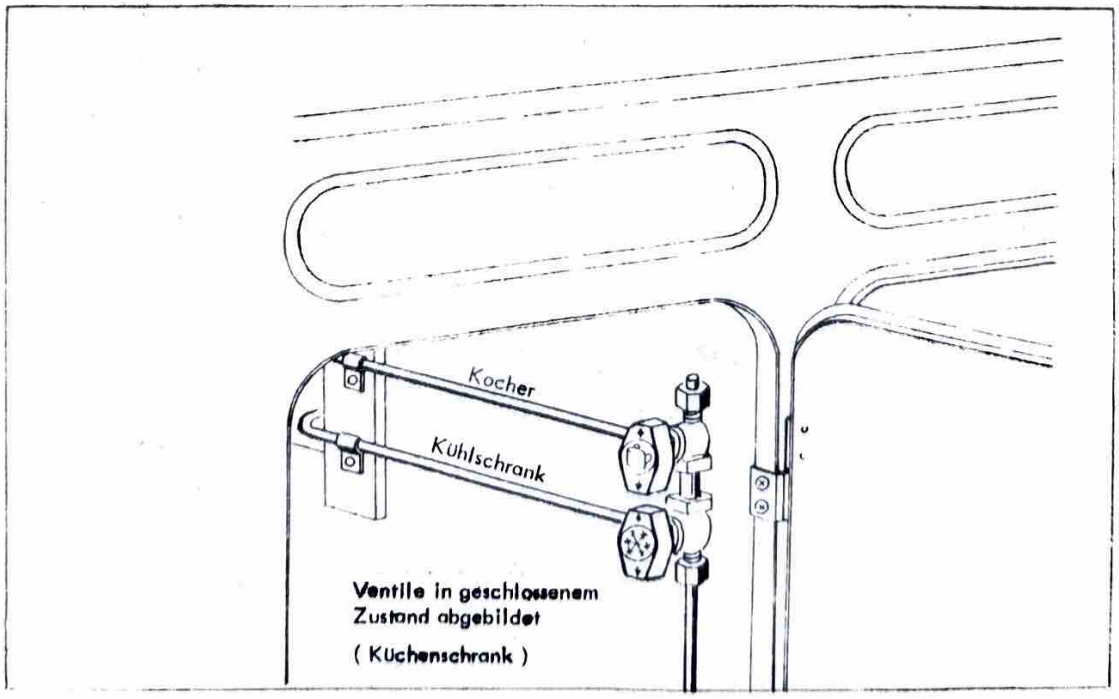
Bitte beachten Sie, daß es gefährlich und nicht erlaubt ist, an den Geräten und der Anlage Veränderungen vorzunehmen.

In einem Reparaturfall lassen Sie sich die ordnungsgemäße Reparatur oder Änderung bestätigen. Eine Gasdichtigkeitsprüfung ist dann immer durchzuführen.

Absperrventil

Bei einer auftretenden Gefahr innerhalb des Gassystems als erstes das Hauptabsperrventil (gelber Knopf) hinter dem Fahrersitz schließen, danach die drei Ventile der Verbraucher.



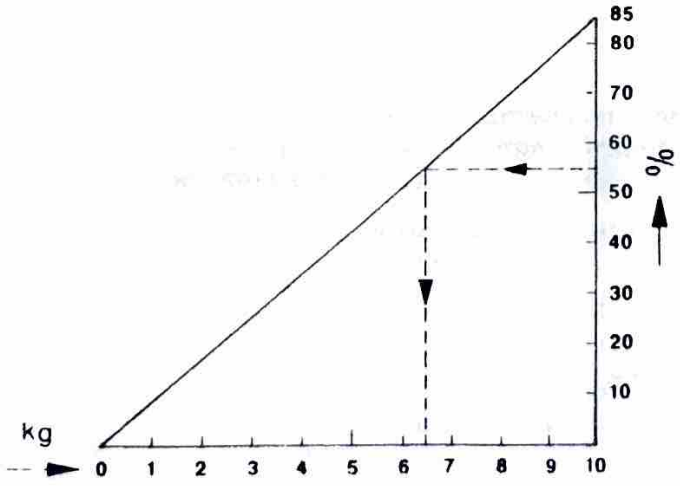



Druckregler
Der Druckregler befindet sich hinter der abschließbaren K[illegible] des Gastanks. Er reduziert den Flaschendruck auf den für d[illegible] Verbrauchseinrichtungen e[illegible]orderlichen Betriebsdruck von 50 [illegible]. Die Druckregler sind so [illegible]gebracht, daß bei etwaigen Ansprechen des Sicherheitsve[illegible] das ausströmende Gas ins Freie abgeleitet wird.

Gastank
Der Gastank befindet si[illegible] der Fahrzeugseite links, unterhalb des Fahrzeugbodens und [illegible] an der Bedienungsklappe und der besonderen Farbkennzeichn[illegible] (rot) erkennbar.
Befüllung des Gastanks stets nur mit Propangas nach DIN 51621 und an zugelassenen Tankstellen des In- und Auslandes.
Die Prüfung des Gastanks muß alle 10 Jahre durchgeführt werden
Ein Verzeichnis der Gastankstellen sowie der Gasflaschendepots ist beigefügt.
Die Füllanzeige ist in%-Angabe ausgelegt. Die Füllanzeige 85% entspricht einer Füllmenge von 10 kg Flüssiggas. Nachstehendes Bild gibt Aufschluß über den Inhalt durch die Füllanzeige.

Bestimmung des Gasvorrats

Das Anzeigegerät gibt die Füllung des Tanks in % an. Anhand der dargestellten Abbildung können Sie aus der %-Angabe den Inhalt in kg ablesen.
Beispiel: Füllanzeige 55%
Inhalt = 6,5 kg




Gasverbrauch
Kühlschrank: Gasverbrauch 5-15 g/Stunde
Kocher : Pro Flamme ca. 150 g/Stunde
Warmwasserboiler: während der Aufheizphase ca. 1[illegible] g/h

Gaskocher:
Einschalten: Schnellschlußventil im Küchenschrank öffnen, Drehknopf des Kochers eindrücken und nach links drehen. Gas mit Streichholz, Anzünder etc. entzünden, Drehknopf noch einige Sekunden gedrückt halten (Zur Sicherung). Erlischt die Flamme bei Loslassen des Drehknopfes, Zündvorgang wiederholen und Knopf etwas länger gedrückt halten.

Ausschalten: Drehknopf des Kochers auf 0 drehen, Schnellschlußventil im Küchenschrank schließen.

Hinweis:
Bei Benutzung von Gasgeräten dürfen die vorgeschriebenen Belüftungsöffnungen (Dachluke, Fenster u.a.) nicht geschlossen sein. Offene Brennstellen dürfen nicht zum Heizen benutzt werden.

## Warmwasserboiler

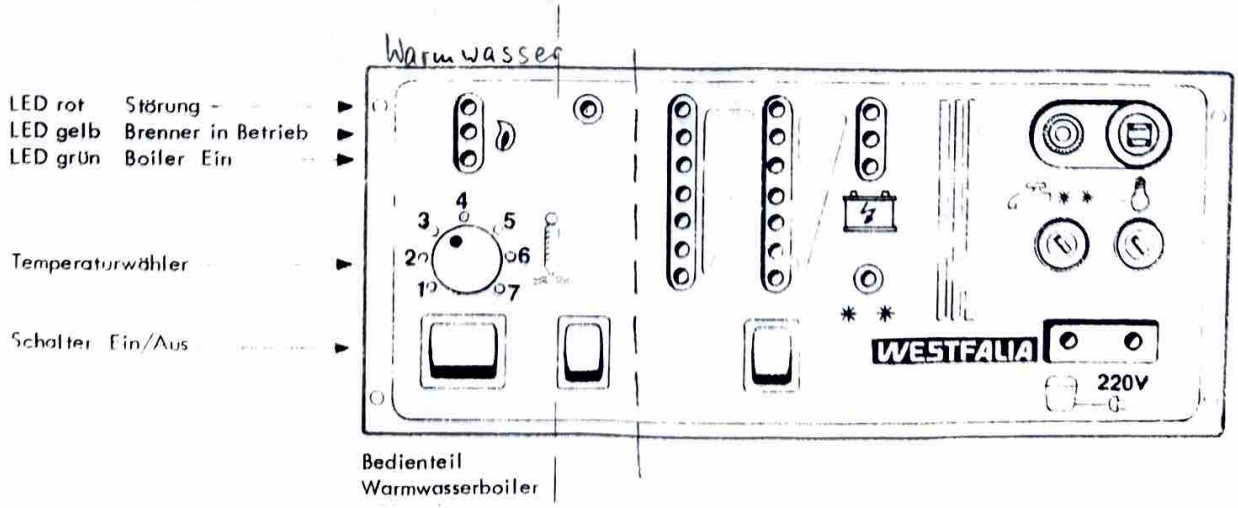
Der Warmwasserboiler wird mit Gas beiheizt (Propan,Butan). Über eine Elektronik wird die Zündung, Betrieb sowie die Wassertemepratur geregelt und überwacht.

## Techn. Beschreibung

| | |
|---|---|
| Wasserinnalt: | 10 l |
| Gasverbrauch: | 120 g/h |
| max. Wassertemperatur: | 75° C |
| Aufheizzeit von 15-18°C: | ca. 12 min. |
| Betriebsspannung: | 12 V |
| Stromaufnahme: | |
| (während der Aufheizphase) | 90 mA |
| Stromaufnahme | |
| (in Bereitschaft) | 36 mA |
| Sicherheitsventil: | 2 bar |

## Inbetriebnahme

1. Boiler mit Wasser füllen, hierzu Warmwasserhahn einer Auslaufstelle öffnen. Die jetzt eingeschaltete Pumpe fördert das Wasser zum Boiler bis es aus dem Wasserhahn austritt.
2. Gaszufuhr öffnen. (Ventil am Gastank, Hauptventil in der Gasleitung sowie Schnellschlußventil für den Boiler).
3. Schalter in der Kontrollanzeige auf Ein, die grüne LED leuchtet auf. Sobald der Brenner zündet, leuchtet die gelbe LED auf, die während der Aufheizphase den Betrieb des Brenners anzeigt.
4. Mit dem Drehknopf kann die gewünschte Wassertemperatur zwischen ca. 30 - 75° C eingestellt werden.



Bedienteil
Warmwasserboiler

Entleerung

1. Wasserpumpe ausschalten (Sicherung herausnehmen)
2. Auslaufhahn einer Warmwasserzapfstelle öffnen.
3. Sicherheitsventil durch Hochstellen des Betätigungshebels öffnen. Das Wasser läuft durch die Bodenentleerung ab.

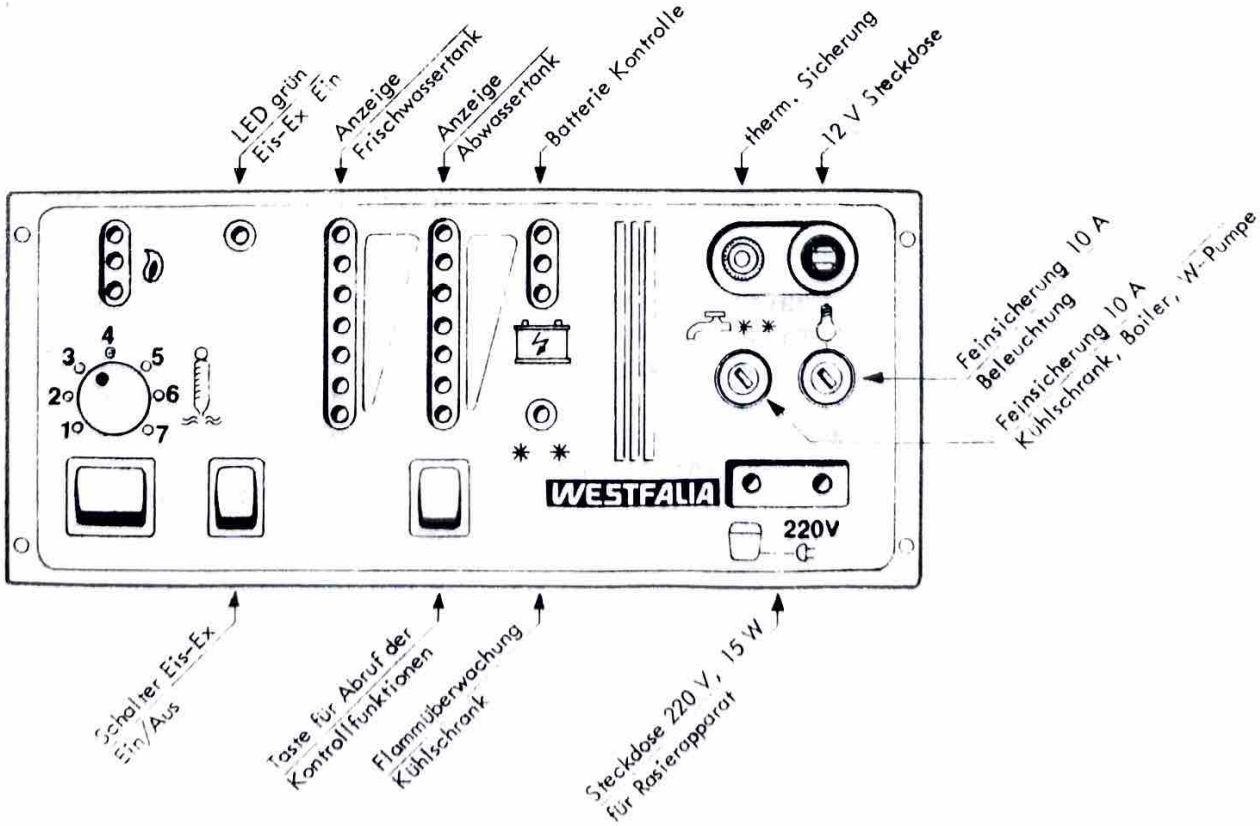
Anzeigegerät

Im Kücheneinbereich des Fahrzeugs befindet sich ein Anzeigegerät mit der Bedienungs- und Kontrollfunktionen für

a) Warmwasserboiler
b) Eis Ex Regler in der Gasanlage
c) Wasserstandsanzeige für den Frischwassertank
d) " " " Abwassertank
e) Ladezustand der Zusatzbatterie
f) Flammenüberwachung des Kühlschrankbrenners
g) 12 V Steckdose mit vorgeschalteter thermisch auslösender Sicherung
h) Feinsicherungen für Wasserpumpen, Kühlschrank, Boiler und Beleuchtung
i) Eine über einen Wechselrichter betriebene 220 V Rasiersteckdose, max. 15 W Verbrauch.

Die Kontrollfunktionen für Wasserstand und Ladezustand der Zusatzbatterie werden durch Drücken der Taste abgerufen. Für ca. 45 s leuchten die LED auf und werden danach wieder automatisch verlöschen. Über 7 LEDs je Tank kann der Füllstand abgelesen werden. Der Abstand von LED zu LED beträgt ca. 10 l
Der Ladezustand der Zusatzbatterie wird über 3 LEDs angezeigt.

grün Batteriespannung>12,5 V
gelb " <12,5 V
rot " <11,5 V

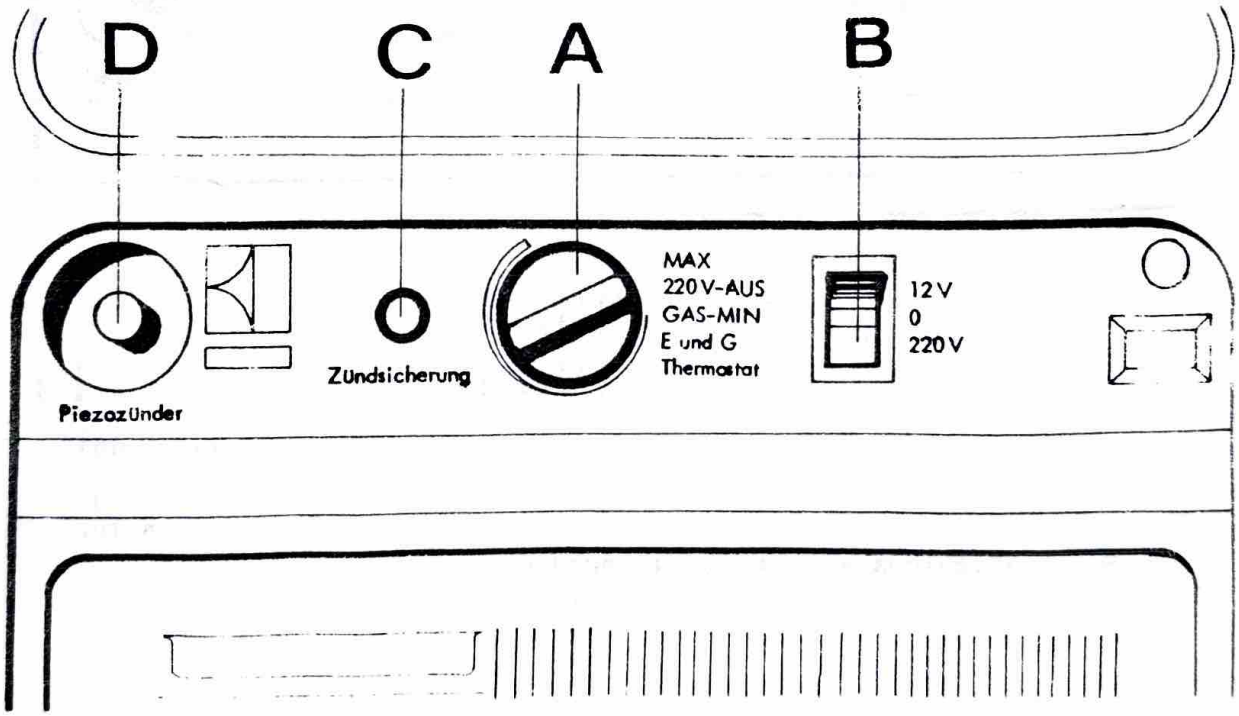


Kühlschrank

Der Kühlschrank RM 184 EGP der Fa. Elektrolux ist mit einem Absorber Kühlaggregat ausgerüstet, das bis zu einer Neigung von 20° noch volle Betriebsbereitschaft gewährleistet

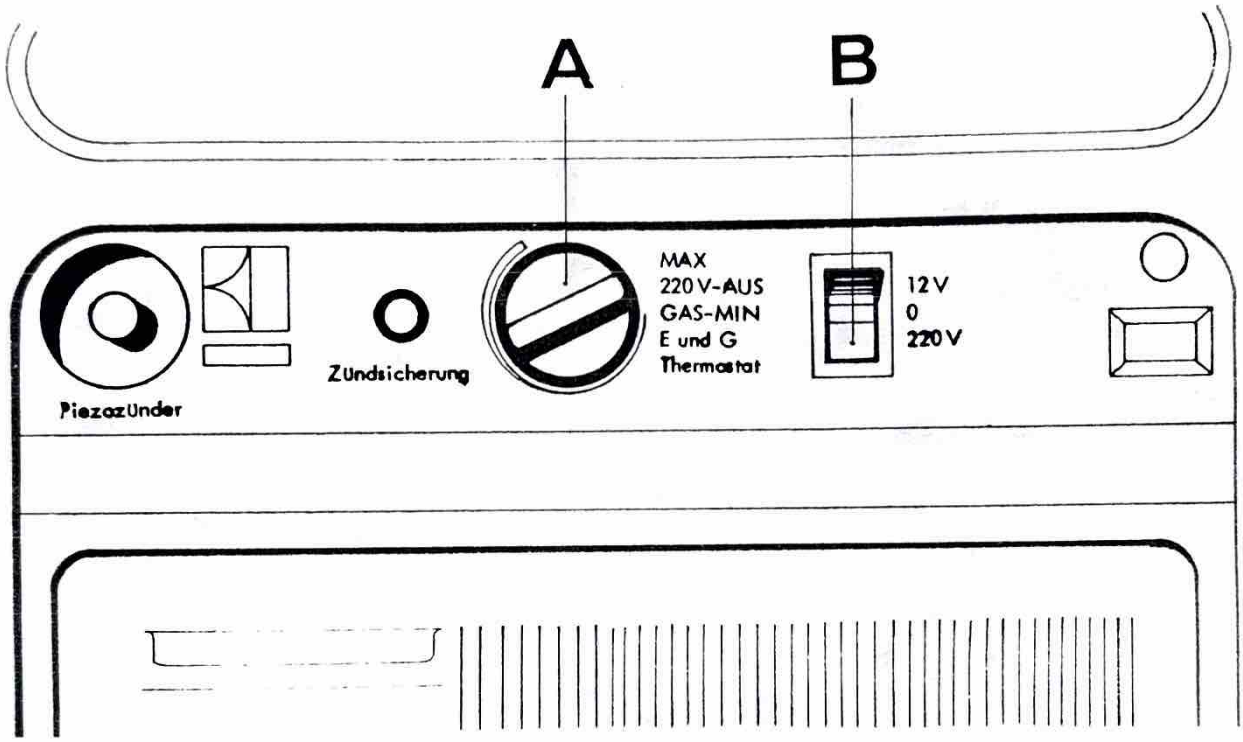
Das Gerät ist ausschließlich für den Betrieb mit Propan- oder Butangas geeignet. Stadt- bzw. Erdgas darf nicht angeschlossen werden.

Oberhalb des Kühlschrankes befinden sich hinter der Schranktür in einer Blende die Bedienungselemente.




Inbetriebnahme (Gas)

1. Spannungswahlschalter B in Stellung 0 (Mittelstellung)
2. Gaszufuhr öffnen (Gastankventil, Hauptabsperrventil und Absperrventil für den Kühlschrank)
3. Thermostatknopf A nach rechts auf max. Leistung drehen.
4. Zündsicherung C eindrücken und in dieser Stellung halten, gleichzeitig den Piezozünder D in Sekundenabständen bis zum Zünden der Flamme eindrücken. Beim Betätigen wird ein deutliches Knacken des Piezozünders vernehmbar.
   Sobald die Flamme brennt, leuchtet am Anzeigegerät die gründe LED auf und zeigt den Betrieb der Gasflamme an.
   Den Knopf C nach 15-20 S eingedrückt halten. Danach hält die Thermoelektrische Zündsicherung die Gaszufuhr offen.
   Sollte durch irgendeine Ursache die Gasflamme erlöschen, so tritt die Zündsicherung in Aktion und sperrt automatisch die Gaszufuhr ab.
   Nach genügender Durchkühlung kann die gewünschte Kühlraumtemp mit dem Thermostatknopf A eingestellt werden.
5. Bei Außerbetriebnahme des Kühlschrankes ist die Gaszufuhr zum Gerät zu schließen.




Inbetriebnahme (220 V)

Spannungswahlschalter B auf 220 V, Thermostatknopf A nach rechts auf max. Leistung drehen. Gaszufuhr schließen.

Nach genügender Durchkühlung kann die gewünschte Kühlraumtemp. mit dem Thermostatknopf A eingestellt werden.

Inbetriebnahme (12V)

Die elektische Schaltung der 12 V Anlage des Kühlschrankes läßt diese Betriebsart nur bei laufendem Motor zu. Spannungswahlschalter B auf 12 V. Gaszufuhr schließen. Bei 12 V Betrieb wird der Schrank nicht thermostatisch geregelt.

## Elektroanlage

Das Fahrzeug ist mit einer kominierten 12/220 V Stromversorgung ausgestattet.

Alle 12 V Verbraucher (Beleuchtung, Wasserpumpe, Heizung, Steuerung des Wasserboilers sowie 12 V Teil des Kühlschrankes, ) werden von der Zusatzbatterie gespeist. Ein elektronisch geregeltes Batterieladegerät arbeitet mit der Starter- und der Zusatzbatterie im Pufferbetrieb. Die 220 V Einspeisung wird über eine Außensteckerdose bewirkt. Im 220 V Eingang ist vor den Verbrauchern ein Personenschutzautomat installiert.

Zusatzbatterie: 12 V 80 Ah im Sitzkasten Beifahrersitz.
Achtung: Die Batterie darf nicht als Starterbatterie verwendet werden.

Batterieladegerät: Über den geregelten Ausgang werden Starter- und Zusatzbatterie mit Konstantstrom bis zur eingestellten max. Batteriespannung geladen. Sobald beide Batterien diesen Wert erreicht haben, schalter das Batterieladegerät selbsttätig aus und bei Erreichen der unteren Spannung selbsttätig wieder ein.
Im Fahrbetrieb werden beide Batterien von der Lichtmaschine geladen.

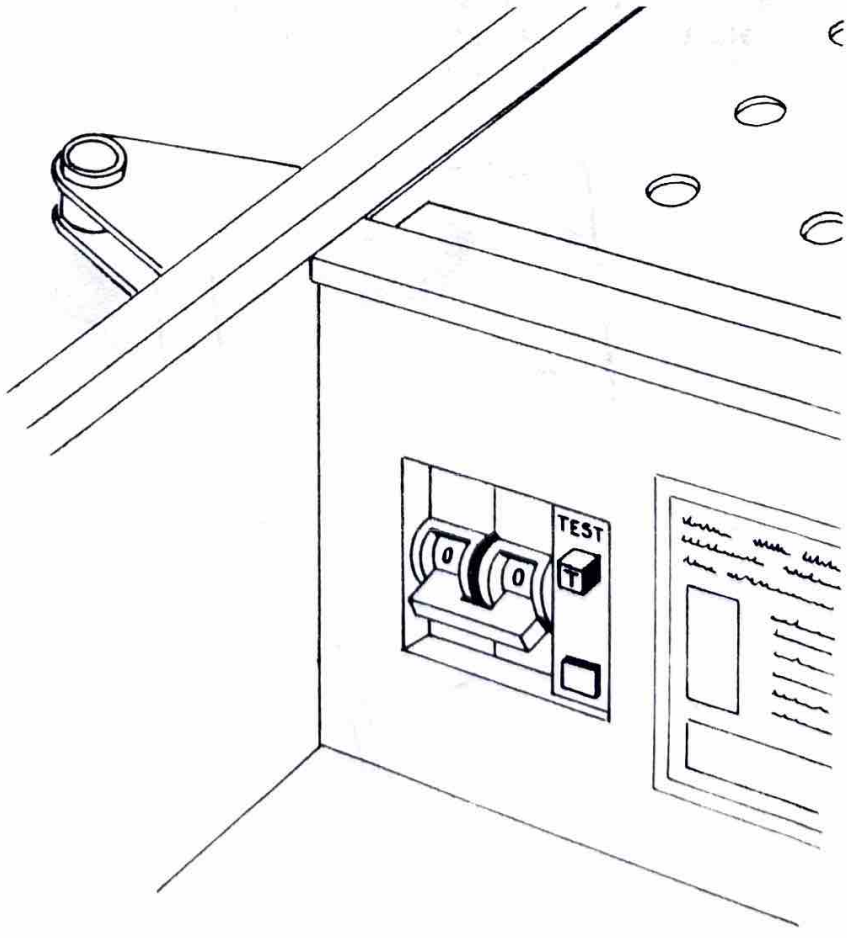
Personenschutz-automat: Der Schutzautomat dient dem Leitungs- sowie erweiterten Personenschutz.

Leitungsschutz: 10 Amp.
Personenschutz: 6-10 mA in max. 30 ms Abschaltzeit.

Die Abschaltung erfolgt 2-polig

Inbetriebnahme: Die blaue Taste bis zum Einrasten eindrücken, dann den schwarzen Schalthebel auf Stelling I bringen.

Funktionsprüfung: Die weiße Prüftaste drücken, dabei muß die blaue Taste herausspringen und der schwarze Schalthebel in Stellung 0 gehen.



12 V Batteriebetrieb: Alle 12 V Verbraucher im Wohnteil werden von der Zusatzbatterie betrieben. (Begrenzte Batteriekapazität bei längerer Standzeit beachten).

220 V Netzbetrieb: Fahrzeug über die Außensteckerdose mit dem Netz verbinden.
Über den Personenschutzautomaten werden Steckdose, Batterieladegerät und der Kühlschrank direkt gespeist

## Sitzgruppe

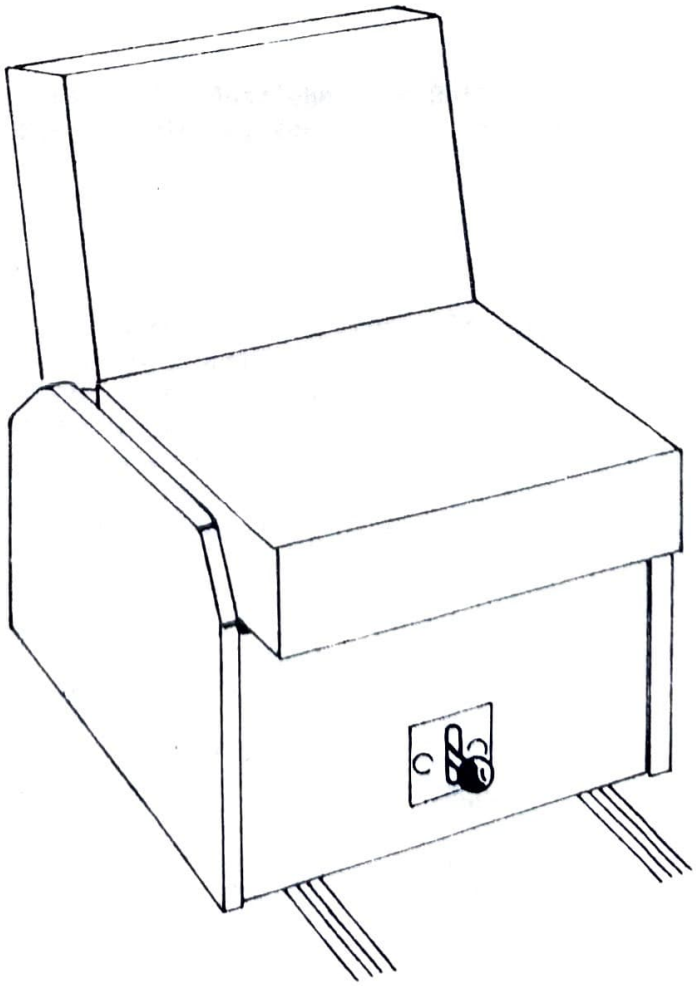
Der vordere Einzelsitz kann in zwei Stellungen genutzt werden:
in Fahrtrichting (Fahrstellung) und gegen die Fahrtrichtung (Wohnstellung)

### Umbau von Fahrtstellung in Wohnstellung:

Entriegelungshebel am Sitzkasten vorn betätigen (anheben) Sitzpolster anheben und nach vorn ziehen, gleichzeitig Rückenpolster herunterdrücken, Sitz und Rücken in die entgegengesetzte Position schwenken, Entriegelungshebel am Sitzkasten unten betätigen und Sitz nach vorn schieben, bis er selbsttätig in der vorderen Arretierung einrastet.

### Umbau von Wohnstellung in Fahrtstellung:

Entriegelungshebel unten betätigen und den Sitz soweit zurückziehen, bis er in der hinteren Arretierung einrastet. Sitzpolster anheben und gleichzeitig Lehne herunterdrücken. Nach dem Umschwenken darauf achten, daß das Sitzpolster vorn einrastet.



Umbau des verschiebaren Sitzes in die Bettstellung:

Befindet sich der Sitz in der Fahrtstellung, so ist er zuerst in die Fahrtstellung zu verschieben und umzuklappen. Nun ist das Sitzpolster anzuheben (entriegeln) und nach vorn zu ziehen, die Rückenlehne fährt nun selbsttätig in eine waagerechte Position, Sitzpolster herablassen.

Umbau des verschiebaren Sitzes von der Bettstellung in die Fahrtstellung:

Das in Fahrtrichtung vorn liegende Polster soweit anheben, bis die Sperren der Sitzbeschläge hörbar einrasten, Sitzpolster nun herunterdrücken, die Lehne fährt hierbei selbsttätig in die richtige Position.

Umbau des hinteren Einzelsitzes in die Bettstellung:

Sitzpolster entriegeln, anheben und nach vorn ziehen, dabei fährt die Rückenlehne selbsttätig in Bettposition, Sitzpolster ablassen.

Umbau des hinteren Einzelsitzes in die Sitzposition

Sitzpolster anheben und über 90° nach hinten klappen bis die Sperren der Sitzbeschläge hörbar einrasten, das hochstehende Polster herunterklappen. Das Sitzpolster muß nun wieder in der Sitzvorderwand einrasten.

Umbau der seitlichen Längssitzbank in die Bett- bzw. Sitzposition:

Hier ist in der gleichen Weise wie bei dem hinteren Einzelsitz zu verfahren.

Doppelbett im Hochraumdach

Das vordere Betteil ist fest eingebaut. Zum Ausziehen des Bettes Drehschloß an der Klappe lösen, Klappe umlegen, Verlängerung gleichmäßig zurückziehen. Polster einlegen.

Dusche

Die Dusche ist aus glasfaserverstärktem Kunststoff hergestellt und mit einer Gelcoatoberfläche versehen. Der gute Oberflächenglanz ist nur dann von Dauer, wenn die Oberfläche richtig behandelt wird. Für die Reinigung verwenden Sie bitte nur reine Seife oder milde Feinwaschmittellösung. Berührung mit Schleifpulver, auch leichten Reinigungsmitteln wie Ata, VIM, o.ä. vermeiden. Wird die Oberfläche angekratzt oder stumpf, kann der Glanz durch ein feines Metallpoliermittel wieder hergestellt werden. Das Waschbecken und die Ablagen bestehen aus Polystyrol, welches auf keinen Fall mit Lösungsmittel in Verbindung kommen darf, da hierdurch die Oberfläche zerstört wird.

Zusätzliche Sicherung der Schiebetür und Hecktür Nur interRent Fahrzeuge!

Um einen zusätzlichen Schutz vor unbeabsichtigtem Öffnen der Türen zu bieten, ist über dem Türöffner eine zusätzliche Sperre angebracht.

Zum Öffnen der Tür ist daher erst der zusätzliche Sperrhebel einzudrücken und seitlich wegzuklappen, anschließend kann der Türöffnungshebel normals betätigt werden.

## Pflege und Reinigung der Einrichtung

Pflegen Sie die Möbel mit denselben Möbelpflegemitteln, die Sie auch in Ihrem Heim verwenden. Intensivpflegemittel sind zu vermeiden.

Alle Möbeloberflächen sind kunststoffbeschichtet.

Gardinen und Polsterstoffe sind nach Pflegeanleitung zu reinigen bzw. zu waschen.

Kocher und Spüle sind emailliert und dürfen nicht mit Scheuermitteln gereinigt werden.

Die Reinigung der Acrylglas-Doppelfenster erfolgt mit reichlich Wasser, dem Spülmittel beigefügt wird. Zum Abreiben der Scheiben sollten nur sehr weiche Tücher oder naturechte Fensterleder verwendet werden, nicht trocken reiben! Leichte Kratzer können mit Messingpolitur auspoliert werden.

### Außenapplikation

Die Applikation ist waschstraßenfest und in der Pflege genauso zu behandeln wie die Außenlackierung. Vermeiden sollten Sie jedoch das Waschen mit Hochdruckstrahlanlagen.

## Information für den Winterbetrieb

Bei eingeschalteter Heizung ist das Fahrzeug wintertauglich bis zu einer Außentemperatur von minus 10° C. Sinkt die Temperatur kurzfristig, z.B. in der Nacht auf minus 15° C, so ist ein Einfrieren der Wasseranlage noch nicht zu befürchten. Es ist jedoch sicherzustellen, daß keine Unterbrechung in der Heizzeit stattfindet. Ist aus irgendeinem Grund zu erwarten, daß bei Außentemperaturen unter 0° C die Heizung nicht in Betrieb ist, so ist die gesamte Wasseranlage zu entleeren.

Die Heizung ist so ausgelegt, daß bei einer Außentemperatur von minus 10° C eine angenehme Innentemperatur von 20-22° C gehalten werden kann. Die Heizung verfügt über genügend Reserven, um auch die notwendige Frischluft, die immer dem Wageninnern zugeführt werden muß, zu erwärmen. Die Frischluftzufuhr kann durch Öffnen eines Ausstellfensters in Nachtstellung erreicht werden, sie ist notwendig, um den Sauerstoffbedarf für die Insassen des Fahrzeuges sicherzustellen. Sie verhindert außerdem, daß sich zuviel Luftfeuchtigkeit im Wagen ansammelt und Fenster und Metallteile mit Feuchtigkeit beschlagen. Ansaug- und Ausströmöffnungen der Heizung dürfen nicht verschlossen werden.
Lesen Sie bitte hierzu genau die beiliegend Bedienungsanleitung der Heizung.

## Störungen am Kühlschrank und ihre Behebung

Sollte bei Ihrem Gerät irgendeine Funktionsstörung auftreten, so überprüfen Sie bitte zuerst einmal die folgenden Punkte, welche Sie gegebenenfalls selbst beheben können, bevor Sie das Gerät dem Kundendienst anliefern.

Bei Umgebungstemperaturen von 32° C und mehr ist eine volle Kühlleistung nicht mehr gewährleistet.

Steht das Fahrzeug nicht in zu großer Schräglage?
Ist die Energiezufuhr in Ordnung?
Führt die Steckdose Strom?
Ist die Gaszufuhr in Ordnung?
Brennt der Gasbrenner?
Hat das Aggregat die nötige Belüftung?

Der Lufteintritt unter dem Kühlschrank und der Warmluftaustritt an der Rückseite oberhalb des Schrankes müssen völlig frei sein. Bei sommerlichen Temperaturen den Wohnraum des Fahrzeuges gut belüften.

Haben Sie den Thermostat richtig eingestellt?

Haben Sie bei Inbetriebnahme auf Gas den Knopf der Zündsicherung zu früh losgelassen? Bitte Flamme im Lichtleitstab beobachten. Zusätzlich Kontrolleuchte im Anzeigegerät beobachten.

Prüfen Sie die Art und Mengen des Kühlgutes, es soll so im Kühlschrank eingelagert sein, daß die Luft im Innern gut zirkulieren kann. Überprüfen Sie bitte, ob die Tür dicht schließt. In diesem Zusammenhang nochmals der Hinweis, daß eine zu starke Eisschicht am Verdampfer die Kühlung beeinträchtigt und deshalb in bestimmten Zeitabständen abgetaut werden muß. Achten Sie immer darauf, daß das Gerät gut verschlossen ist und Lebensmittel und Flüssigkeiten nur verschlossen im Kühlschrank aufbewahrt werden. Luftfeuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer als Eis nieder, isoliert und beeinträchtigt die Kühlung. Keine warmen Speisen einlagern.

Sollten Sie trotz dieser Kontrollen kein einwandfreies Funktionieren Ihres Gerätes erreicht haben, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Kundendienst. Ein Kundendienstverzeichnis ist jedem Kühlschrank beigelegt. Geben Sie dabei die Art des Defektes, den Gerätetyp und die Fertigungsnummer an.

## Wohin mit dem Wohnmobil in der Stadt?

Natürlich können Sie mit einem Wohnmobil auf jeden Campingplatz fahren. Aber für viele entfällt damit der Reiz dieses besonderen Gefährts. Sie wollen am liebsten mitten auf dem Marktplatz übernachten und in vielen Fällen können Sie das auch. Hier sind sieben Tips für alle, die mit dem Wohnmobil in der Stadt bleiben wollen und dort eventuell sogar übernachten. Sie haben den idealen Ausgangspunkt, um Museen zu besichtigen, Theaterveranstaltungen zu besuchen, einen Feinschmecker-Bummel zu machen:

Jede Stadt hat einen [illegible]es- oder Volksfestplatz. Hier gastieren zweimal im Jahr die Schausteller, noch einmal zwei Wochen ist ein Festzelt der Vereine oder ein Zirkuszelt aufgebaut. Die übrige Zeit ist die Anlage frei. Oft sind hier auch sanitäre Anlagen zu finden (zwar in 90 von 100 Fällen ungepflegt, aber immerhin).

Wenn Sie am Wochenende in Städte kommen, um dort Station zu machen, fahren Sie getrost dem Wegweiser Industriegebiet nach. In vielen Fällen finden Sie großflächige, befestigte Parkplätze - und weit und breit weder Menschen noch Autos. Von Freitagnachmittag bis Montag läßt sich's hier gut leben.

Wenn Sie der Lärm vorbeibrausender Autos nicht stört und Sie Angst haben, in Großstädte zu fahren, wählen Sie den Parkplatz von Großtankstellen an den Ein- und Ausfallstraßen der Städte! Sprechen Sie mit dem Geschäftsführer, dem Besitzer ein paar Worte! Bieten Sie ihm eine kleine Kostenvergütung an oder, sollte ein Shop dabei sein, kaufen Sie ein paar notwendige Kleinigkeiten, die Sie zum gleichen Preis und gleicher Qualität woanders auch erwerben müßten. Sie haben dann die Möglichkeit, problemlos zu übernachten. Auch Tankstellen, die nachts geschlossen werden, eignen sich gut zum Übernachten.

Eine andere Möglichkeit, in Städten zu übernachten, bieten die Sportstadien. Sie finden dort mit Sicherheit ausreichend Parkplätze und in den meisten Fällen sogar noch in parkähnlichen Anlagen. Pferdefuß: Wenn am Wochenende dort ein Fußballspiel stattfindet, herrscht für einige Stunden Andrang. Aber abends und nachts ist es erfahrungsgemäß ruhig.

Ein Tip für alle, die gern mitten in der Stadt übernachten und auch ein bißchen Straßenlärm in Kauf nehmen: Fahren Sie gegen Abend auf einen bewachten Parkplatz - die meisten werden bis 21.oo Uhr oder höchstens 22.oo Uhr beaufsichtigt. Sie haben die Sicherheit, einen Platz in zentraler Lage über Nacht zu haben. Wenn Sie die letzte Stunde bezahlen, und morgens von 9.oo bis 1o.oo Uhr kommen Sie mit 2,5o DM bis 3,oo DM Übernachtungsgebühr aus. Eventuell sollte man an ein Trinkgeld für die Aufsicht denken. Das ermöglicht die Benutzung der Sanitäranlage des Parkplatzes.

Selbst in kleinen Städten sind in den letzten Jahren großzügig gestaltete Hallenbäder mit entsprechenden Parkflächen entstanden. Die Hallenbäder schließen meist gegen 21.oo Uhr und werden um 1o.oo Uhr morgen wieder geöffnet. Nur in seltenen Fällen herrscht morgens Betrieb. Die Parkplätze sind geeignet als Stellplätze für eine Nacht: Man schläft in den meisten Fällen extrem ruhig.

Gasthäuser am Stadtrand haben häufig große Parkplätze, vor allem bei solchen mit sogenannten Biergärten. Hier genügt es in vielen Fällen, am Abend im Lokal zu essen oder einen Umtrunk im Familienkreis zu inszenieren - und schon hat man die Erlaubnis, über Nacht auf dem Parkplatz zu bleiben. Vorteil: Man kann direkt vom verlängerten Dämmerschoppen ins Wohnmobil-Bett fallen. Nachteil: Oft gehen die letzten Gäste erst nach Mitternacht.